

Klimawandelanpassungsregion – KLAR! Netzwerk Südost

Die Folgen des Klimawandels sind bereits spürbar. Hier schauen die Gemeinden der Netzwerk Südost nicht tatenlos zu. „Es gilt zu handeln, bevor die Auswirkungen nicht mehr beherrschbar sind“, sind sich die Bürgermeister/-in einig. „Außerdem gilt es die Chancen des Klimawandels zu nutzen“, ergänzen diese. Gemeinsam arbeiten sie an Maßnahmen, um sich vor den Schäden der Klimakrise zu schützen.

Regionsprofil:

Modellregion seit 2019

Fläche: 236,3 km²

Einwohner: 17.418

Beteiligte Gemeinden: St. Anna am Aigen, Kapfenstein, Fehring, Unterlamm, Riegersburg



Ziele:

Ziel der Region ist es, die Landwirtschaft und Waldbewirtschaftung klimafit zu machen. Wirksame Maßnahmen zum Begrünungsmanagement werden umgesetzt. Das Thema „Klimawandelanpassung“ wird in Leitbildern und Konzepten der Gemeinden verankert. Um sich an die steigenden Temperaturen anzupassen, wird klimatauglich gebaut. Der Wasserrückhalt auf Flächen wird gesteigert sowie die Versiegelung eingedämmt. Die Bevölkerung wird für die Klimawandelanpassung sensibilisiert.

Schwerpunkte:

- Anpassung an mehr Hitzetage
- Umgang mit Starkregen, Erosionsschutz und Schutz vor Katastrophen
- Klimafitter Wald
- Anpassung der Landwirtschaft
- Klimaangepasster öffentlicher Raum und Flächennutzung
- Veränderung der Vegetation – Ökosysteme und Biodiversität
- Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser und Regenwassernutzung
- Klimatauglich bauen und klimafitte Gärten
- Klimafitte Betriebe
- Bewusstseinsbildung Klimawandelanpassung

Umgesetzte Maßnahmen:

Wasser ist Leben – Kurzvideo zur Trinkwasserversorgung in St. Anna am Aigen



Die Marktgemeinde St. Anna am Aigen betreibt ein Wasserleitungsnetz von etwa 85 km Länge. Was es für die funktionierende Versorgung mit der wertvollen Ressource Trinkwasser in St. Anna noch alles braucht und wie wir mit unserem Trinkwasser sorgsam umgehen können, berichten Bgm. a.D. Johannes Weidinger und Wassermeister Manfred Stefanzi im Kurzvideo.

[>>> Link zum Video](#)

Strahlende Gewinnerin beim Wildblumen-Fotowettbewerb



Der Preis für das schönste Wildblumenfoto wurde von der Marktgemeinde St. Anna am Aigen und der KLAR! Netzwerk Südost vergeben. Die glückliche Gewinnerin ist Ella Weiß. Sie fotografierte eine Witwenblume mit einer Wildbiene unweit von ihrem zu Hause in Annaberg. „Fotografieren ist mein großes Hobby“, erzählt Ella Weiß. Gerne ist sie unterwegs, um die kleinen Wunder der Landschaft einzufangen. Bürgermeisterin Andrea Pock überreichte eine Urkunde und einen befüllten Rucksack. Ella Weiß freut sich, wenn sie mit ihren Aufnahmen andere dazu inspiriert, genauer hinzuschauen. Und was entdecken Sie? [>>> Nähere Infos](#)

Neophyten unter der Lupe – SchülerInnen der MS St. Anna am Aigen auf Spurensuche



Was lebt denn da? Was machen die? – die KLAR! Netzwerk Südost organisierte einen spannenden Neophyten-Workshop an der Mittelschule St. Anna am Aigen. Eva Lenhard vom Umweltbildungszentrum Steiermark lieferte einen interessant aufbereiteten theoretischen Input. Danach wurde das Gelernte in der Praxis umgesetzt. Die Kinder entdeckten entlang des Wanderweges unterschiedliche Neophyten. Am Pleschbach wurde ein Bestand an Drüsigem Springkraut voller Enthusiasmus entfernt. Jetzt können sich dort wieder verschiedene heimische, standortstypische

Pflanzen ausbreiten. >>> [Nähere Infos](#)

Frische Kräuter für die Schulküche



Die 2. Klasse der Mittelschule St. Anna am Aigen hat gemeinsam mit der Firma Senergy ein eigenes Hochbeet gebaut – die innovative „Klimakiste“, die ganz ohne Gießen auskommt. Großes Geschick bewiesen die Schüler/-innen im Umgang mit Akkuschauber, Winkelschleifer und Co. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auch Bürgermeisterin Andrea Pock machte sich ein Bild von den Handwerksarbeiten und zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Jugendlichen.

Finanziert wurde das Projekt von der KLAR! Netzwerk Südost. Die Freude über das neue Hochbeet ist groß – und die ersten Kräuter stehen schon bereit. >>> [Nähere Infos](#)

Sammelmappe „Klimafit Bauen“



Die Gemeinden der Netzwerk Südost unterstützen ihre Bürgerinnen und Bürger beim klimafitten Bauen. Dazu wurden Sammelmappen erstellt, welche alle wichtigen Infos rund ums nachhaltige Bauen umfassen. Die Mappen dienen als Leitfaden und werden bei der ersten Bauberatung durch die Bauämter der Gemeinden ausgegeben.

Natürlich beschatten mit einem Hausbaum



Klimaanlagen liegen im Trend. Doch dass es auch anders geht, demonstrieren die Bürgermeister:in der Netzwerk Südost. Bäume wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Jede/-r Bauwerber/-in erhält von der Gemeinde einen Gutschein für einen Hausbaum. Die Gärtnereien und Baumschulen der Region beteiligen sich an der Aktion.

Kontakt zur Modellregionsmanagerin:

Mag. Maria Eder

Lokale Energieagentur – LEA GmbH

Mühldorf 165, 8330 Feldbach

Tel.: 03152/38 911-503

E-Mail: eder@lea.at

Downloads und Links:

>>> [Website der Region](#)

>>> [Facebookseite der Region](#)

>>> [Instagram Seite der Region](#)

>>> [Region auf „Orte von morgen“](#)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klimawandelanpassungsregion“ durchgeführt.